

Vorwort	14
Einführung des Verfassers	20

Ahmadiyyat - Der wahre Islam

1. Die Ahmadiyya Muslim Jamaat	27
1.1 Der Werdegang der Bewegung	29
Gegründet von Hadhrat Ahmad ^{as} in Qadian	29
Gewählte Oberhäupter	30
Verbreitung der Ahmadiyyat	30
1.2 Merkmale der Bewegung	33
Notwendigkeit von Propheten	33
Drei Arten des modernen Verhältnisses zu Gott	35
Alle Religionen erwarten den Propheten der Endzeit	37
Ein Prophet für alle Religionen	38
Alle Prophezeiungen erfüllten sich	39
Prophezeiungen zur Person des Verheißenen Messias ^{as}	43
Der Grund für das Erscheinen des Verheißenen Messias ^{as}	44
Ahmadiyyat ist die Reformation des Islam	48
Gesetzgebende und reformorientierte Propheten	48
Die Stellung des Qur-ân für die Ahmadiyyat	50
Qur-ân: Ein niemals versiegender Quell der Erkenntnisse	52
Die Zeitlosigkeit des Qur-ân	54
Die Besonderheit der Ahmadiyyat	55
Ahmadiyyat und Islam ist ein und dasselbe	56

2.	Einführung in die Untersuchung	59
2.1	Methodik	61
	Eine Religion sollte umfassend dargestellt werden	61
	Lehren müssen aus heiligen Schriften abgeleitet werden	61
2.2	Aufbau	64
	Vier Hauptfunktionen der Religion	64
3.	Die erste Funktion der Religion: Aufklärung über Gott	69
	Die islamische Vorstellung von Gott	71
	Ein universales Konzept	75
	Erläuterungen der Attribute Gottes	77
	Warum gerade an den Gott des Islam glauben?	79
	Beweise für die Attribute Gottes	80
	Überlegungen zum Theodizee-Problem	82
	Keinen Nachteil durch Fremdverschulden	86
	Gottes Attribute der Gerechtigkeit und Gnade	88
	Das Attribut der Einheit Gottes	90
	Vier Arten von Shirk	91
3.2	Zweite Frage: Wie ist die Beziehung zwischen Mensch und Gott?	94
	Die Einzigartigkeit der Beziehung des Menschen zu Gott	94
	Über die Liebe zu Gott	96
	Gegen die absolute Verachtung materieller Mittel	97
3.3	Dritte Frage: Wie kann der Mensch seine Beziehung zu Gott zum Ausdruck bringen?	100
	Fünf Gebote des Gottesdiensts	100
	Über oberflächlichen Gottesdienst	102

Über die Funktion von Ritualen	104
Das Zusammenspiel von Körper und Geist	105
Das frühkindliche Internalisieren der Gottesliebe	106
Das Ritualgebet (<i>Salât</i>) ist das Herz des Gottesdiensts	108
Das Gebet ist kein Handel mit Gott	110
Das Gedenken Gottes – Ein Quell unablässiger spiritueller Erfrischung	112
Der Sinn des Fastens	113
Durch Fasten wird <i>Taqwa</i> erlangt	114
Der Sinn der Pilgerfahrt nach Mekka	116
Der Sinn des Opfern	117
3.4 Vierte Frage: Wie und auf welche Weise kann der Mensch Gott erreichen?	120
Das fundamentale Kriterium für jede Religion	120
Man muss Gott in diesem Leben erfahren	122
Wie ist die Zusammenkunft zwischen Gott und Mensch?	128
Absolute Erkenntnis ist notwendig	129
Die erste Stufe der Vereinigung mit Gott ist die Akzeptanz des Gebets	132
Die zweite Stufe ist das Empfangen von Offenbarungen	134
Drei Arten von Offenbarungen	136
Kriterien für Offenbarungen	138
Göttliche Attribute manifestieren sich in Seinen Dienern	141
Der Messias ^{as} als Widerspiegelung göttlicher Attribute	143
Der Messias ^{as} und das göttliche Attribut, zu wissen	145
Die Sonne des Islam wird im Westen aufgehen	147
Die Erfüllung einer großen Prophezeiung	148
Die Prophezeiung über den 1. Weltkrieg und den Zaren	152

Gottes Attribut, der Schöpfer zu sein	155
Ein Zeichen für Gottes Existenz als Schöpfer	157
Die Manifestation eines Traumbilds: Gottes rote Tinte	161
Gott ist der Heiler	166
Gott ist der Heilige	170
Die Widerspiegelung des Heiligen in der Rechtschaffenheit des Verheißenen Messias ^{as}	172
Gott erweckt Tote zu neuem Leben	177
Gott ist der Herr der Welten	180
Die Befreiung von der Pest – ein Zeichen göttlicher Herrschaft	181
Das Duell mit Dr. John Alexander Dowie	185
Gott ist derjenige, der die Toten zum Leben erweckt	189
 4. Die zweite Funktion der Religion:	
Aufklärung über die Grundlagen der Moral	197
4.1 Moralische Werte	199
Der Grund für Unmoral	199
Über das Wesen moralischer Eigenschaften	202
Unterschied zwischen moralischer Eigenschaft und natürlichem Instinkt	205
Dimensionen der Moral	208
Mitleid und Rache	213
Liebe und Hass	218
Der Ehrgeiz	224
Der Sexualtrieb	226
Das Recht auf Eigentum	228
Definition von Moral	230

4.2 Die verschiedenen Stufen moralischer Eigenschaften	232
Stufenfolge der Sittlichkeit	232
Stufenfolge der Laster	236
Notwendigkeit der Stufenfolge	239
4.3 Die Grundlage moralischer Bewertungen	241
Warum soll moralisch gehandelt werden?	241
4.4 Wie gute moralische Eigenschaften erworben und schlechte gemieden werden können	247
Die Notwendigkeit von Vorbildern	247
Der Mensch wird rein geboren	249
Das islamische Konzept der Reue	252
Über das Verhältnis von Moral und Nahrung	255
Über die moralische Erziehung von Kindern	260
Über die Geschlechtertrennung	264
Gegen die Wahrung einer falschen Würde	269
 5. Die dritte Funktion der Religion:	
Aufklärung über die Grundlagen des sozialen Miteinanders	273
5.1 Die soziale Dimension des Islam	275
Drei Ebenen sozialer Beziehungen	275
Verhältnis zwischen Ehemann und Ehefrau	276
Polygamie dient nicht der Befriedigung sinnlicher Begierden	285
Weitere zwischenmenschliche Beziehungen	288
Die Pflichten eines muslimischen Bürgers	293
Grundsätze ökonomischen Handelns	302
Verhaltensgrundsätze in einer Gemeinschaft	304

5.2 Beziehung zwischen Regierenden und Regierten	308
Herr und Knecht	308
Die Islamische Regierungsform	311
Macht und Pflicht eines islamischen Staates	314
Die Pflichten eines muslimischen Bürgers	321
Beziehung zwischen Herrn und Knecht	322
Grundsätze islamischer Verteilungsgerechtigkeit	325
Drei Ursachen von Ungerechtigkeit	332
Drei Mittel gegen Ungerechtigkeit	333
Beziehung zwischen Zins und Krieg	335
5.3 Internationale Beziehungen	338
Ursachen internationaler Konflikte	338
Grundsätze islamischen Verhaltens in internationalen Konfliktsituationen	340
Wie internationaler Frieden etabliert werden kann	344
5.4 Beziehungen zwischen den Anhängern verschiedener Religionen	349
Das Primat der Toleranz	349
 6. Die vierte Funktion der Religion:	
Aufklärung über das Leben nach dem Tod	353
6.1 Das Leben nach dem Tod	355
Einsicht nur durch Offenbarungen	355
Das Wesen der menschlichen Seele	356
Die Bedeutung des Todes	359
Entwicklungsstufen der Seele nach dem Tod	361

6.2 Die Art der Belohnungen und Strafen im Leben nach dem Tod	365
Spirituell, nicht materiell	365
6.3 Wo und in welcher Form werden sich die Strafen und Belohnungen der Nächsten Welt manifestieren?	374
Sieben Sinne, über die gestraft oder belohnt wird	374
Werden Belohnung und Strafe ewigwährend sein?	382
6.4 Wird es Taten im Himmel geben oder werden sie ein Ende nehmen?	384
 7. Die Auswirkung der Lehren des Verheißenen Messias^{as} auf seine Anhänger	 391
Gegen den Zeitgeist	393
Befreiung des Menschen von mentaler Represssion	396
Märtyrertum in der Ahmadiyya Muslim Jamaat	397
Über den Charakter von Ahmadis	402
Ein Appell an die Bürger Großbritanniens	406
 Stichwortverzeichnis	 412
Anmerkungen des Herausgebers	420
Zum Autor	422